

Intelligenz-Blatt zur Laibacher Zeitung

N^{ro}. 35.

Samstag

den 21. März

1829.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 333. (1) Nr. 993.

Edict.

Von dem Bezirks-Gerichte zu Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht: Man habe über das Gesuch des Andreas Stadler, k. k. Kurtschmid zu Prästranegg, wider Georg Zelouscheg von Oberurem, wegen schuldigen 330 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der gegenwärtigen, zu Oberurem gelegenen, der Staatsherrschaft Adelsberg, sub Urb. Nr. 889 frey-stiftsweise zinsbaren, und auf 1738 fl. geschätzten Halbhube, sammt An- und Zugehör, dann der sämtlichen Mobilien, bestehend aus Haus- und Wirthschaftseinrichtung, Vieh zc. gewidmiger, und hiezu die Tagsatzungen auf den 9. März, 9. April und 11. May d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisatze bestimmt, daß, wenn diese in die Execution gezogenen Gegenstände weder bei der ersten noch zweiten Tagsatzung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnten, dieselben bei der dritten auch darunter hintangegeben werden würden.

Wozu die Licitationssussigen mit dem Erinnern vorgeladen werden, daß die Schätzung und die Licitationsbedingungen in den Amtsstunden hierorts eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Senofetsch den 31. Jänner 1829.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungs-Tagsatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 332. (1) Nr. 994.

Edict.

Von dem Bezirks-Gerichte zu Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Ritter v. Melchior, k. k. Hofgestüts-Controllor zu Prästranegg, wider Georg Zelouscheg von Oberurem, wegen schuldigen 45 fl. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung der zu Oberurem liegenden, der k. k. Bankherrschaft Adelsberg, sub Urb. Nr. 889, freystiftsmäßig dienstbaren, auf 1738 fl. geschätzten Halbhube, sammt An- und Zugehör, dann der sämtlichen, aus Haus-

und Wirthschaftseinrichtung, Kleidungsstücken, Vieh zc. bestehenden Mobilien gewidmiger, und es werden zu deren Vornahme die Termine auf den 9. März, 9. April und 11. May l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität und Fahrnisse mit dem Beisatze bestimmt, daß, wenn diese in Execution gezogene Gegenstände bey der ersten oder zweiten Feilbietung nicht um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnten, dieselben bei der dritten auch darunter hintangegeben werden würden.

Wovon die Licitationssussigen und insbesondere die Tabulargläubiger mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt werden, daß es denselben freysteht, die Schätzung als auch die Bedingungen in dieser Amtskanzley zu den gewöhnlichen Amtsstunden einzusehen.

Bezirks-Gericht Senofetsch den 31. Jänner 1829.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 309. (2) ad Nr. 2803.

Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Wipbach wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Bratina von Ustia, wegen ihm schuldigen 260 fl. an Capital, dann Interessen und Unkosten, die öffentliche Feilbietung der, dem Bartholomä Kerdne von Semona, eigenthümlich gehörigen, und auf 1730 fl. M. M. gerichtlich geschätzten, zum Gute Clapp, sub Urb. Nr. 145, Rect. Zahl 42, dienstbaren, mit 26 1/2 kr. beansagten Hubgründe, dann der zur Herrschaft Wipbach, sub Urb. Nr. 373, 362, Rect. Zahl 145, eindienernden, und auf 290 fl. M. M. gerichtlich geschätzten Realitäten, Acker Zigainerza und Verth sa Sartavo hischo genannt, im Wege der Execution bewilliget worden.

Da nun hiezu drei Feilbietungstermine, nämlich für den ersten der 6. April, für den zweiten der 6. May, und für den dritten der 9. Juny 1829, jedesmal von Früh 9 bis 12 Uhr im Orte der Realitäten zu Semona mit dem Beisatze, daß die Pfandrealityten bei dem ersten und zweiten Termine nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden sollen, festimmit worden; so werden hiezu die Kauflustigen und die intabulirten Caggläubiger zu erscheinen eingeladen, und können inmittels die Schätzung nebst den Verkaufsbdingnissen hierorts taglich einsehen.

Bez. Gericht Wipbach am 11. December 1828.

3. 310. (2) Ex G. Nr. 277.
Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Wipbach wird öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Franz Eölen von Premerslein, k. k. Subernial-Secretär zu Laibach, wegen behaupteten 321 fl. M. M. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, in die Execution gezogenen, dem Anton Trost von Podgritsch gehörigen, daselbst belegenen, auf 1890 fl. M. M. gerichtlich geschätzten, und dem Gute Schwizhoffen, sub Urb. Folio 45, Rect. Nr. 18, dienstbaren 13120 Hube, bestehend aus dem Hause, Consc. Nr. 5, Stall, Keller, Hof und Garten, Acker Tamsad, mit zwey Planten, detto mit zwey Planten der andere Theil, Wiese Tamsad, Acker und Wiese pod Sello mit sechs Planten, Acker na Uschlich mit zwey Planten, Wiese Mlaka, Wiese Tersteniza, Acker pod Goisto mit zwey Planten, Acker pod Zoisto mit einem Planten, Acker Ziriach mit zwey Planten, Wiese ta duleine Brussi, Wiese ta gureine Brussi, Acker Mlazhiza mit zwey Planten, dann Oedniß Pollanza in drey Abtheilungen, im Wege der Execution bewilliget worden. Da hierzu drey Feilbietungstagfahrungen und zwar: die erste für den 14. April, die zweyte für den 14. May und die dritte für den 15. Juny d. J., jedesmal von Früh 9 bis 12 Uhr im Orte der Realitäten zu Podgritsch mit dem Anbanze bestimmt worden, daß die Realitäten bei der ersten und zweyten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden sollen; so werden die Kauflustigen so als die intabulirten Sachgläubiger hierzu zu erscheinen eingeladen, und können die Verkaufsbedingungen nebst der Schätzung täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Wipbach am 6. Februar 1829.

bietungs-Tagfahrung um den Schätzungswert an Mann gebracht werden, dieselben bey der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu alle Kauflustigen mit dem Beseße vorgeladen werden, daß die diesfälligen Licitationens-Bedingnisse täglich während den Amtskunden in dieser Amtskanzley eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Herrschaft Krupp am 9. März 1829.

3. 324. (2) ad J. Nr. 225.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte zu Egg ob Popetsch wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Gotthard Pippar zu Wreslie, de praesentato 24. Februar d. J., Zahl 225, in die öffentliche Feilbietung der ihm gehörigen, von der Maria Blahnig, vermög Licitationsprotocolls, ddo. 25. August v. J., Zahl 867, im Executionswege erstandenen, zu Jahnou gelegenen, der löblichen Staats Herrschaft Gallenberg, sub Urb. Nr. 97 unterthänigen 112 Hube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, wegen nicht zugehaltenen Licitationsbedingungen mit Anberaumung einer einzigen Frist gewilliget, und zu diesem Ende die Tagfahrung auf den 9. April 1829, Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco Jahnou angeordnet.

Wozu die Kauflustigen zu erscheinen mit dem Bemerten eingeladen werden, daß die diesfälligen Licitationsbedingungen auch vor der Feilbietungstagfahrung alltäglich zu den gewöhnlichen Amtskunden allhier eingesehen werden können.

Bezirksgericht zu Egg ob Popetsch am 13. März 1829.

3. 316. (2) Edict. Nr. 454.

Von dem Bezirks-Gerichte der Herrschaft Krupp wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Executionsführers Andreas Jaklusch von Otterbach, Bezirks Gottschee, in die öffentliche executiv Feilbietung der dem Executen Joseph Krusche von Schöpfenberg gehörigen, gerichtlich auf 370 fl. M. M. geschätzten Realitäten, als: des zu Schöpfenberg gelegenen Hauses sammt Keller und des dabei befindlichen Weingartens pod hischo genannt, wegen schuldigen 52 fl. M. M., c. s. c. gewilliget, und sind hiezu drey Feilbietungstagfahrungen, die erste auf den 23. April, die zweyte auf den 21. May und die dritte auf den 27. Juny d. J., jedesmal Vormittags 9 bis 12 Uhr, in Loco der Realitäten zu Schöpfenberg, mit dem Beseße bestimmt worden, daß, wenn die oberwähnten Realitäten, weder bey der ersten noch zweyten Feil-

3. 321. (2) Licitationens-Edict. Nr. 282.

Licitationens-Edict.

Vom vereinten Bezirksgerichte zu Münkendorf wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey von dem hochlöblichen k. k. krainerischen Stadt- und Landrechte, in der Executionsfache der löblichen k. k. Kammerprocuratur in Vertretung des Stadt Steiner Armeninstituts, wider Johann Keber von Salaberg bei Stein, wegen schuldigen 245 fl. 30 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten mit Bescheide vom 24. Februar d. J., in die executiv Feilbietung der, dem Schuldner Johann Keber gehörigen, außerhalb der l. f. Stadt Stein und angränzend an deren Vorstadt Oraben gelegenen, dem Stadtkammeramte Stein, sub Rect. Nr. 59187 zinsbaren, aus einem Mayerhofe, Ackerland und Wiesen bestehenden, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und gerichtlich auf 870 fl. geschätzten Realitäten gewilliget, und dieses Bezirksgericht mit hoher Zuschrift vom 24. v. M., Zahl 1273, um Vornahme dieser Feilbietung ersucht worden, worüber demnach zur Abhaltung dieser Licitation drey Tagfahrungen und zwar: auf den 2. May, 2 Juny und 2. Julij d. J., jederzeit Vormittag von 9 bis 12 Uhr

in Loco der zu versteigernden Realitäten und zwar in dem darauffolgenden und mitbegriffenen Mayerhose, mit dem Anhang anberaumt werden, daß diese Realitäten, falls sie bei der ersten oder zweiten Licitation nicht wenigstens um den Schätzungswert angebracht werden sollten, bei der dritten Feilbietung auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Die Realitäten können besichtigt, die Schätzung, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen aber, vermög welcher Letztern unter andern Jedermann, der licitiren will, ein bares Badium pr. 43 fl. 30 kr., welches dem Ersteher in den Meistbot eingerechnet, den übrigen Licitanten aber nach geschlossener Licitation zurück erfolgt wird, zur Licitations-Commission erlegen muß, können bei diesem Bezirksgerichte und bei der Licitation eingesehen werden.

Es werden demnach alle Kauflustigen, insbesondere aber auch die intabulirten Gläubiger zur Verwahrung ihrer Rechte zu dieser Licitation zu erscheinen hiemit eingeladen.

Münkendorf am 14. März 1829.

Z. 315. (2)

Nr. 498.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Ruperts Hof zu Neustadt wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht: Es sey auf Ansuchen der Franz Gasperschitsch'schen Erben und dießortige Einwilligung vom heutigen Bescheide Nr. 498, in die Veräußerung des Franz Gasperschitsch'schen Nachlasses aus freyer Hand, bestehend: in der, dem Gute Weinhof, sub Rect. Nr. 156 1/2 eindienernden 1/2 Hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden zu Dolainavasi, im Schätzungswert pr. 108 fl., dem, der Herrschaft Sittich beradmäßigen Weingarten im St. Georgenberge, im Schätzungswert pr. 30 fl., dem, der Herrschaft Seifenberg zinsbaren Weingarten im Arenberge pr. 90 fl., einem Ochsen, einem Schweine, dann verschiedener Mauerstellung, gewilliget, und hiezu der 8. April 1829, Früh um 9 Uhr im Orte Dolainavasi, an der erwähnten Hube und der 9. April 1829, Früh um 9 Uhr im besagten Weingarten im St. Georgenberge bestimmt worden.

Dem zu Folge werden alle Kauflustigen hiezu zu erscheinen hiemit vorgeladen.

Bezirks- Gericht Ruperts Hof zu Neustadt am 13. März 1829.

Z. 322. (2)

Nr. 107.

Feilbietungs-Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Frau Katharina Weslan zu Laibach, in die öffentliche Feilbietung der, dem Joseph Valentintshitsch eigenthümlich gehörigen, zu Waitzsch, sub Cons. Nr. 37, liegenden, der fürstbischöflichen Pfalz Laibach, sub Urb. Nr. 4, zinsbaren, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und auf 4668 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzten halben Hube, wegen aus dem Urtheile, ddo. 5. July 1828, schuldigen

1115 fl. 14 kr. sammt 4 pr. Ct. Zinsen von 454 fl. 35 kr., seit 6. May 1828, und 5 pr. Ct. Interessen von 500 fl., seit 1. Jänner 1828, gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drey Tagessatzungen, und zwar die erste auf den 26. Februar, die zweite auf den 30. März und die dritte auf den 30. April l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisatze angeordnet, daß, falls diese Realität bei der ersten und zweiten Tagessatzung um den Schätzungswert oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, selbe bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würde.

Sämmtliche Kauflustige und Tabular-Gläubiger werden hiezu zu erscheinen mit dem Anhang eingeladen, daß die dießfällige Schätzung und die Licitationsbedingungen täglich hieramts eingesehen werden können.

K. K. Bezirks-Gericht zu Laibach am 16. Jänner 1829.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungstagessatzung hat Niemand den Schätzungswert angeboten.

Z. 334. (1)

Zur ordentlichen Besetzung einer Trivialschule auf dem Lande, wird ein Gehülfe gesucht, der ledig, dann mit den erforderlichen Fähigkeits- und guten Moralitätszeugnissen versehen seyn müste. Ist er zugleich ein Musiker, so hat er sich des Vorzugs und einer bessern Dotirung zu erfreuen.

Wegen dieser zu Ostern nöthigen Besetzung hätten sich die Lusttragenden im deutschen Hause, Nr. 180, zu ebener Erde, längstens bis 8. April zu melden, wo das Mehrere zu erfahren ist.

Z. 335. (1)

N a c h r i c h t.

Es sind ein Paar schöne weichelbraune Wagen-Pferde, Wallachen, mit schmal gezogenen Blassen, 15 1/2 Faust hoch, 4 1/2 Jahr alt, stündlich zu verkaufen. Das Nähere erfährt man hierüber im Gasthause zum goldenen Stern. Laibach den 20. März 1829.

Z. 329. (1)

Es ist in der St. Peters-Vorstadt, Nr. 88, nächst der neuen Brücke, für diesen Sommer ein Garten zu verpachten. Zur größern Bequemlichkeit ist von Feldes-Seite ein eigener Eingang. Näheres erfährt man daselbst.

Z. 336. (1)

Montag den 23. März
wird

Herr Pietro Vimercati,

Professor auf der Violine, Director des Orchesters in Mailand und Virtuoso auf der Mandoline (nach Wiener Blättern ein Paganini auf derselben, einem altlombardischen Instrumente) auf seiner Durchreise nach Italien im hiesigen ständischen Schauspielhause ein Concert auf derselben zu geben die Ehre haben.

Z. 326. (2)

Für künftige Georgzeit sind im Hause Nr. 6, am Plage, zwey Wohnungen im zweiten und dritten Stocke gassenseits, jede mit drey Zimmer, einer Küche, Speisekammer, Keller und Holzlege, gegen die billigsten Zinse zu vermietthen. Nähere Auskunft hierüber erhält man im Laden des Herrn M. Charl, Grauveur.

Laibach den 17. März 1829.

Z. 311. (2)

Bei der Herrschaft Ratschach sind täglich, entweder ganz oder in kleinern Parthien nach dem landesüblichen Preise zu haben:

100 Eimer rein abgezogener Bau- und Zehentwein vom Jahre 1826. 150 Eimer rein abgezogener vorzüglichster Steingrabner Bauwein vom Jahre 1827. 200 Eimer rein abge-

zogene vorzüglichste Zehentweine vom Jahre 1827. 200 Eimer rein abgezogener, aus den vom Hagel befrejten Weingebirgen vom Jahre 1828. 200 Eimer rein abgezogener ordinärer Zehentwein vom Jahre 1828. 10 Eimer alter Gelegerbranntwein vom Jahre 1826. 200 Mezen Weizen. 300 Mezen Haber.

Bei eben dieser Herrschaft ist die Stelle eines Verwalters mit künftigen Georg zu besetzen. Jene Ledigen, der krainerischen Sprache kundigen, welche mit Zeugnissen sich über die Moralität und gehörigen Geschäftskenntnisse auszuweisen und zu erproben im Stande sind, wo und in welcher Eigenschaft grundobrigkeitliche Geschäfte besorgt zu haben, haben sich unmittelbar portofrey an die Inhabung der Herrschaft Ratschach zu verwenden.

Z. 304. (3)

Licitations - Anzeige.

Von Seite des k. k. Prinz Hohenlohe 17ten Linien - Infanterie - Regiments werden zu Folge hoher hofkriegsräthlicher Bewilligung vom 21. November 1828, N. 3997, 5 Preciviantwagen sammt dazu gehörigen Kettenwerk, 4 Vorrathsräder und ein Schmidambos, am 28. März 1829, Vormittags um 9 Uhr vor dem hiesigen städtischen Rathhause im Versteigerungswege gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden veräußert werden. Wozu Kauflustige eingeladen sind.

Im hiesigen Zeitungs - Comptoir ist zu haben:

Cooper's Werke, 6 Bände. Enthaltend:
Redwood. Ein Roman, 3 Bände, 1 fl. 48 kr.
Die Ansiedler, oder die Quellen des Susquehanna, 3 Bände, Taschenformat, 1 fl. 48 kr. C. M.

Interessante Zimmerreise, zu Wasser und zu Lande, für wißbegierige Leser gebildeter Stände. Von Dr. Wilhelm Harnisch. 1. — 5. Band. Jeder Band mit prächtig gestochnem Titel, 2 Kupfern und Karten. Preis eines Bandes, im sehr geschmackvollen Umschlage, steif gebd. 48 kr. C. M.

Der Damenfreund, oder: nütliches Hand- und Hilfsbüchlein für das schöne Geschlecht. Enthaltend: Anweisungen alle Arten von Zeugen und Galanteriesachen zu waschen, zu reinigen, zu stärken, zu steifen, zu trocknen, zu glätten, zu appretiren; die feinern Pugsachen und Zeuge von Flecken und Schmutzstellen zu befreien, die verschiedenen Arten der Fleckwässeln, Fleckseifen und Fleckwasser zu bereiten und anzuwenden; allerley Zeuge und Pugsachen zu färben; die Kunst, mehrere zum Puge und zu Galanteriesachen gehörige Arbeiten zu verfertigen, so wie verschiedene, den Damen in Betreff ih-

rer Kleidung, ihres Puges und in anderer Hinsicht nützliche Vorschriften und Bemerkungen. Nach dem Französischen der Madame L. Hoyot, Puzmacherinn und Modehändlerin in Paris, und mit den bewährtesten deutschen Anweisungen und Vorschriften vermehrt. Nach der zweiten verbesserten Auflage. Broschirt im eleganten Umschlage. Preis: 30 kr. C. M.

Ueber den Umgang mit Menschen. Von Adolph Freiherrn v. Knigge. In 3 Bänden. Nach der zehnten, von F. P. Wilmsen durchgelesenen und vermehrten Original-Ausgabe. Auf Druckpapier, in schön gefärbtem Umschlage. Preis: 1 fl. 20 kr. C. M.

Schulze's, sämtliche poetische Werke, 4 Bände, 3 fl. C. M.

Bethe und arbeite! Eine Sammlung neuer Erzählungen, lehrreichen, religiösen und moralischen Inhaltes, zunächst für die frommgesinnte Jugend, aber auch zur Erbauung für Erwachsene. Von Leopold Chimani. In sechs Bänden, mit eben so vielen schönen Kupfern. Im saubern Umschlage broschirt, Preis: 3 fl. C. M.